

**EXPERTIN FÜR RECHTSPOPULISMUS IST FELLOW DER STIFTUNG
MERCATOR**

**Prof. Dr. Beate Küpper erforscht im Rahmen des Mercator Fellowship-
Programms, wie Rechtspopulismus die Arbeit von kommunalen und
zivilgesellschaftlichen Einrichtungen beeinflusst.**

**Essen, 18.05.2017 – Die Sozialpsychologin und Expertin im Bereich der
Vorurteils- und Konfliktforschung konnte von der Stiftung Mercator als
Fellow gewonnen werden. Seit dem 1. Mai setzt sie sich in
Zusammenarbeit mit Kolleg_innen des Instituts für interdisziplinäre
Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld mit den
Auswirkungen des Rechtspopulismus auf kommunaler Ebene
auseinander.**

Im Fokus steht die Fragestellung, vor welchen Herausforderungen kommunale und zivilgesellschaftliche Einrichtungen durch den erstarkten Rechtspopulismus stehen. Wie beeinflussen rechtspopulistische Positionen die Arbeit? Wo und wie begegnet den Beschäftigten Rechtspopulismus und wie verändert er vielleicht auch ihr Verhalten? In einem weiteren Schritt untersucht Beate Küpper, wie auf rechtspopulistische Haltungen bisher reagiert wird und welche Strategien dabei angewandt werden. Viele zivilgesellschaftliche Akteure sind unsicher, wie sie mit Rechtspopulismus umgehen sollen, der ihre Arbeit behindert. Ziel des Vorhabens ist es, gemeinsam mit den Akteuren Handlungsstrategien zu entwickeln. „Bedrohlich ist gar nicht so sehr der laute, aggressive Rechtspopulismus, der ist leicht zu enttarnen. Sorge macht mir vor allem das leise Einschleichen rechter Ideologien, die Vielfalt in der Gesellschaft und Gleichwertigkeit aller Menschen gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechts usw. in Frage stellen“, erläutert Beate Küpper.

Als Expertin für die Themen Rechtsextremismus und Rassismus forschte Beate Küpper lange mit Prof. Dr. Andreas Zick von der Universität Bielefeld und untersuchte Haltungen und Vorurteile der deutschen Bevölkerung zu Diversität.

Das Mercator Fellowship-Programm wurde im Jahr 2013 ins Leben gerufen. Herausragenden Persönlichkeiten soll der nötige Freiraum geboten werden, um explorativ forschen und arbeiten zu können. Durch ein umfangreiches Programm möchte die Stiftung Mercator dazu beitragen, neue Impulse zur Lösung zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen zu entwickeln.

Seite 1 von 2

Pressekontakt
Cathrin Sengpiehl
Kommunikationsmanagerin Presse
Tel. +49 201 245 22-841
Fax +49 201 245 22-8841
Cathrin.Sengpiehl
@stiftung-mercator.de
www.stiftung-mercator.de

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Cathrin Sengpiehl, Kommunikationsmanagerin Presse
Stiftung Mercator
Tel: +49 201 245 22-841
Cathrin.Sengpiehl@stiftung-mercator.de

Seite 2 von 2

Über die Stiftung Mercator:

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung. Sie strebt mit ihrer Arbeit eine Gesellschaft an, die sich durch Weltoffenheit, Solidarität und Chancengleichheit auszeichnet. Dabei konzentriert sie sich darauf, Europa zu stärken, den Bildungserfolg benachteiligter Kinder und Jugendlicher insbesondere mit Migrationshintergrund zu erhöhen, Qualität und Wirkung kultureller Bildung zu verbessern, Klimaschutz voranzutreiben und Wissenschaft zu fördern. Die Stiftung Mercator steht für die Verbindung von wissenschaftlicher Expertise und praktischer Projekterfahrung. Als eine führende Stiftung in Deutschland ist sie national wie international tätig. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie und dem Sitz der Stiftung, fühlt sie sich besonders verpflichtet.

www.stiftung-mercator.de